

Landesgesetzblatt

Jahrgang 2014
Ausgegeben am 29. Oktober 2014
116. Verordnung: Änderung der Stmk. LuftreinhalteVO 2011
116. Verordnung des Landeshauptmannes von Steiermark vom 29. Oktober 2014, mit der die Stmk. LuftreinhalteVO 2011 geändert wird

Auf Grund der §§ 2 Abs. 8, 10 und 14 des Immissionsschutzgesetzes-Luft (IG-L), BGBl. I Nr. 115/1997, zuletzt in der Fassung BGBl. I Nr. 77/2010, wird verordnet:

Die Stmk. LuftreinhalteVO 2011, LGBl. Nr. 2/2012, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 110/2013, wird wie folgt geändert:

1. § 2 lautet:

„§ 2
Sanierungsgebiete

(1) Als Sanierungsgebiete im Sinne des § 2 Abs. 8 IG-L für den Luftschadstoff PM₁₀ (Feinstaub) werden nachfolgende Gebiete ausgewiesen:

1. Sanierungsgebiet „Großraum Graz“ umfassend:

Politische Bezirke	Gemeinde
Stadt Graz	Graz
Graz-Umgebung	Feldkirchen bei Graz Gössendorf Grambach Hart bei Graz Hausmannstätten Pirka Raaba Seiersberg

2. Sanierungsgebiet „Aichfeld“ umfassend:

Politischer Bezirk	Gemeinde
Murtal	Apfelberg Flatschach Großlobming Knittelfeld Kobenz (nur Katastralgemeinden Kobenz und Raßnitz) Spielberg bei Knittelfeld St. Margarethen bei Knittelfeld Zeltweg

3. Sanierungsgebiet „Zentrale Mur-Mürz-Furche“ umfassend (KG steht für Katastralgemeinde; in jenen Gemeinden, in denen Katastralgemeinden angeführt werden gilt, dass nur die angeführten Katastralgemeindegebiete der Gemeinde als Sanierungsgebiet ausgewiesen werden):

Politischer Bezirk	Gemeinde	KG
Bruck-Mürzzuschlag	Allerheiligen im Mürztal	Allerheiligen Edelsdorf Sölsnitz
	Bruck an der Mur	Berndorf Bruck an der Mur Pischk Wienvorstadt
	Kapfenberg	Deuchendorf Pötschen Winkl St. Martin Hafendorf Pötschach Krottendorf Schörgendorf Kapfenberg Diemlach
	Kindberg	Kindberg Kindthal Kindbergdörfel
	Mürzhofen	alle
	Oberaich	Oberdorf-Landskron Picheldorf Streitgarn Oberaich
	St. Lorenzen im Mürztal	Rammersdorf St. Lorenzen im Mürztal
St. Marein im Mürztal	alle	
Leoben	Leoben	Judendorf Waasen Donawitz Leoben Mühlthal Leitendorf Göß Prettach
	Niklasdorf	alle
	Proleb	alle
	St. Michael in der Obersteiermark	Brunn Jassing Liesingtal St. Michael in der Obersteiermark Vorderlainsach
	St. Peter-Freienstein	Trollinggraben St. Peter-Freienstein

4. Sanierungsgebiet „Außeralpine Steiermark“ umfassend (betreffend die angeführten Katastralgemeinden gilt die Vorgabe von 3. sinngemäß):

Politischer Bezirk	Gemeinde	KG
Deutschlandsberg	Aibl	Aibl Aichberg

	Tiefenbach bei Kaindorf Übersbach Wörth an der Lafnitz	alle alle alle
Leibnitz	Oberhaag alle anderen Gemeinden im Bezirk Leibnitz	Hardegg Kitzelsdorf Krast Obergreith Oberhaag alle
Südoststeiermark	alle Gemeinden	alle
Voitsberg	Bärbach Köflach Krottendorf-Gaisfeld Ligist Mooskirchen Rosental an der Kainach Söding St. Johann-Köppling Stallhofen Voitsberg	alle alle alle Ligist Steinberg Unterwald Grabenwarth alle alle alle alle Aichegg Kalchberg Muggauberg Stallhofen alle
Weiz	Albersdorf-Prebuch Anger Etzersdorf-Rollsdorf Feistritz bei Anger Gersdorf an der Feistritz Gleisdorf Gutenberg an der Raabklamm Markt Hartmannsdorf Hirnsdorf Hofstätten an der Raab Ilztal Krottendorf Kulm bei Weiz Labuch Laßnitzthal Ludersdorf-Wilfersdorf Mitterdorf an der Raab Mortantsch Naas	alle alle alle alle alle alle Kleinsemmering alle alle alle alle alle alle alle alle alle alle alle alle Göttelsberg Hafning Leska Mortantsch Steinberg Affenthal Birchbaum Naas

	Nitscha Oberrettenbach Pischelsdorf in der Steiermark Preßguts Puch bei Weiz	alle alle alle alle Elz Harl Klettendorf Perndorf Puch
	Reichendorf Sinabelkirchen St. Margarethen an der Raab St. Ruprecht an der Raab Thannhausen	alle alle alle alle Landscha Oberdorf bei Thannhausen Oberfladnitz Peesen Raas Trennstein
	Ungerdorf Unterfladnitz Weiz	alle alle alle

(2) Das Sanierungsgebiet „Großraum Graz“ nach Abs. 1 Z. 1 und jene Autobahnkorridore die gemäß § 2 Z. 2 der VBA-Verordnung IG-L Steiermark, LGBl. Nr. 87/2011 in der jeweils geltenden Fassung, festgelegt sind, werden als Sanierungsgebiet im Sinne des § 2 Abs. 8 IG-L für den Luftschadstoff NO₂ ausgewiesen.“

2. In § 3 Abs. 4 Z. 4 wird der Punkt am Ende des Textes durch einen Strichpunkt ersetzt.

3. Nach § 3 Abs. 4 Z. 4 wird folgende Z. 5 angefügt:

„5. Fahrzeuge mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von maximal 12 Tonnen, die im Werkverkehr gemäß § 10 des Güterbeförderungsgesetzes 1995, BGBl. Nr. 593, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 153/2006, im Sanierungsgebiet durch Unternehmer, deren Lastkraftwagenflotte maximal 4 Lastkraftwagen, Sattelzug- bzw. Sattelkraftfahrzeuge umfasst, verwendet werden.“

4. § 3 Abs. 5 entfällt.

5. § 3 Abs. 6 lautet:

„(6) Sämtliche Lastkraftwagen, Sattelkraftfahrzeuge und Sattelzugfahrzeuge sind innerhalb der Sanierungsgebiete mit den entsprechenden Abgasklassenkennzeichnungen gemäß der IG-L Abgasklassen-Kennzeichnungsverordnung, BGBl. II Nr. 120/2012, zuletzt in der Fassung BGBl. II Nr. 248/2012, korrekt zu kennzeichnen. Eine solche Kennzeichnung gilt als Nachweis hinsichtlich der Abgasklasse eines betroffenen Fahrzeuges nach den Bestimmungen der Absätze 1 bis 3.“

6. Dem § 7a wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) In der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 116/2014 treten in Kraft:

1. § 2 und § 3 Abs. 4 mit dem der Kundmachung folgenden Tag, das ist der **30. Oktober 2014**;
2. § 3 Abs. 6 mit **1. Jänner 2015**; gleichzeitig tritt § 3 Abs. 5 außer Kraft.“

Für den Landeshauptmann:

Landesrat Kurzmann